



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

### WIR SOLLTEN DEM EGO NICHTS ZUGESTEHEN

*Esselamu Aleykum ve Rahmetullah  
Eûzübillâhimine's-şeytâni'r-racim, Bismillâhirrahmânirrahim.  
Vesselatu Vesselamu ala Resulina Muhammedin Seyyidul ewvelin vel ahirin.  
Medet Ya Resulullah, Medet ya Sadat-ı Ashab-ı Resulullah, Medet ya Meşayihina,  
Şeyh Abdullah Dağstani, Şeyh Muhammed Nazım el Hakkani, destur.  
Tarikatuna's sobbe vel hayru fi'l cemiyya*

Dieser Bund, Versammlung, ist für die Tarika, ist für Allah. Diese sind gesegnete Versammlungen. „Seid mit gesegneten Menschen zusammen.“ Empfiehlt Allah Azze ve Celle (hoch geschätzter und in Ehren gehaltener), sagt der Prophet (SAW). Vergesst nicht die Rabıta, denn die Rabıta ist die Herzensverbindung. Da der Mensch in seiner Einsamkeit zu den falschen findet, solltet ihr immer mit den Guten zusammen sein. Wenn du nicht im rechten Weg bist, zieht Shaytan dich Schritt für Schritt auf die andere Seite hin. Das passiert bewusst oder unbewusst. Das Ego des Menschen mag es ganz und gar nicht abhängig zu sein (Herzensverbindung) oder auf dem rechten Weg zu gehen.

Der Mensch der in die Moschee geht ist verbunden, aber sobald er draußen alleine ist tretet er Schritt für Schritt in die andere (falsche) Richtung ein. Er weiß nicht was richtig und falsch ist. Er sagt: „Ich weiß alles besser, mein Gewissen ist beruhigt.“ Er sagt: „Mein Herz ist rein.“ Es ist überhaupt nicht rein. Der Mensch der keine Erziehung akzeptiert, keine religiöse Erziehung, keine Tarika Erziehung annimmt, denkt das sein Ego der größte Mürşit (Wegweiser) ist. Dabei schadet er eigentlich sich selbst.

Gewiss der, der seinem Ego ergeben ist, macht am Ende nur schlechtes. Ohne Zweifel befindet er sich im Schaden. Und ohne Zweifel der Mensch braucht einen Mürşit und muss sich an ihm Verbinden. Sobald er sich verbindet, fragt er sich selbst bei all seinen taten: „Mache ich das richtige oder falsche?“ Als nächstes fragt er sich: „Was wohl mein Mürşit dazu sagen würde wie ich zu handeln habe?“ Man schämt sich (es entwickelt sich ein gewisses Schamgefühl zum Schutz vor bösen taten, da man weiss das man durch die Verbindung in Beobachtung steht) und am ende ist man gut geraten und glücklich.

Wenn wir auf dieser Welt den richtigen Weg nicht finden, dann werden wir es in der Ahira (Jenseits) bereuen. Auch wenn Allah vergibt, wird man es bereuen.



## Sohibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

„Hätte ich doch bloß, wie Allah es befohlen hat, einen Mürsit gefunden, mich an ihn verbunden und gelebt wie Allah es wollte.“ Genauso wird er es bereuen und vor sich hin heulen, aber die Zeit die vergangenen ist kommt nicht mehr zurück. Das Wohlwollen und Barmherzigkeit von Allah ist sehr groß, auch wenn er sich im Nachhinein verbindet und weil er für seine schlechten taten um Vergebung bittet, wird Allah seine schlechten Taten in gute Taten umändern. Weil er um Vergebung gebetet hat, wird alles durch die Barmherzigkeit von Allah in gute Taten umgeschrieben.

### يبدل السيئات حسنات

“Yubeddel'us seyyiat hasanat”, sagt der Prophet (SAW). Die schlechten Taten werden zu guten Taten, somit wird er der Gewinner (lukrativ).

Aus diesem Grund sagt niemals: „Ich habe auf dieser Welt so viele schlechte Taten angerichtet, für mich gibt es keine Vergebung mehr.“ Das Tor der Vergebung steht offen. Die Güte von Allah ist groß: „Mein Diener hat um Vergebung gebeten, bereut seine schlechten Taten“, könnte Allah sagen und alles in gute Taten umschreiben. Somit wird es so gezählt, als ob er sein ganzes Leben lang nur gutes getan hat.

Möge Allah euch alle nicht vom rechten Weg trennen. Weil wir sehen das wahrlich diese Tage die Fitna (Aufruhr, Zwietracht, Unfrieden) Tage sind. Jedes Wort des Propheten (SAW) ist schön (stärkt den Glauben). Zu diese Zeit, jeder der an die Religion gebunden ist und daran festhält, ist genauso, als ob er Feuer zwischen seinen Händen halten würde. Zu dieser Zeit der Unruhe, ist es für den Menschen tatsächlich sehr schwer seinen Ego zu bändigen.

Deswegen bitten wir Allah, dass er uns zu den vertrauenswürdigen zählt. Möge er uns nicht unseren Ego verfallen lassen. Wir sollten nicht dem Ego das kleinste Zugeständnis geben, sodass wir nicht mit einem kleinen Fehler mit einem Bein (aus dem rechten Weg) ausrutschen. Möge Allah dich davor bewahren, denn genau dadurch könntest du dich in der Hölle finden. Möge Allah uns beschützen.

*Ve Min Allahu Tefik  
El Fatiba*

*Von seiner Heiligkeit Şeyh Muhammed Mehmet Adil  
17 Dezember 2017 / 29 Rebiul'evvel 1439  
Akbaba Dergâhı Fröh Gebet*